

Bevölkerungsantrag 131

Überdeckung Gleisabschnitt Neustadt

Gabriela Rowshan Zaer, Lilo Fürer und Sina Rowshan Zaer namens der Antragstellenden vom 20. Oktober 2025

Mit einem Bevölkerungsantrag ersuchen wir den Grossen Stadtrat, Möglichkeiten zu prüfen, um eine Überdeckung des Gleisabschnitts Neustadt zu realisieren.

Viele Gründe sprechen für eine solche Überdeckung:

- Schaffung eines Lebensraums für die Bevölkerung und dadurch mehr Raum für Begegnungen;
- Reduktion von Lärmemissionen;
- Verbesserung der Biodiversität.

– Schaffung eines Lebensraums für die Bevölkerung und dadurch mehr Raum für Begegnung
Im oben genannten Viertel leben vielen Menschen in einem stark verdichteten Stadtteil. Die beste Möglichkeit für die Bevölkerung, sich im öffentlichen Raum zu treffen, ist momentan das kleine Bleichergärtli.

Mit der Realisierung der Überdeckung und Bepflanzung der Bahngleise, optimiert die Stadt Luzern den Lebensraum für vielen Menschen in der Neustadt und Umgebung (Bleicher-, Clariden-, Neustadt-, Biregg-, Ahornstrasse usw.). Es entsteht ein neuer grüner Streifen, welcher zum Flanieren und Spielen einlädt.

- Reduktion von Lärmemissionen

Alle Züge (ca. 700), welche täglich auf der Normalspur in den Bahnhof einfahren oder diesen verlassen, müssen diese tiefgelegene, nach oben offene Passage durchfahren. Die Züge verursachen viel Lärm und unangenehmes Quietschen (durch das Bremsen und die Fahrt durch die Kurve).

Mit der Realisation dieses Projektes, können die Lärmemissionen stark reduziert und die Lebens- und Schlafqualität für viele Quartierbewohner*innen nachhaltig verbessert werden.

- Optimierung der Biodiversität

Durch die sorgfältige Bepflanzung (clevere grüne Infrastruktur¹) der neu gewonnen Fläche, wird die Biodiversität in diesem Stadtteil merklich erhöht. Die grüne Lunge wird vergrössert und die Sommerhitze² kann sich weniger ausbreiten (Schwammstadt).

¹ Vgl. Magazin «Stadt Sicht Luzern», Nr. 1/ 2025: Artikel «Städte auf dem Weg zurück zur Natur» (S. 23 ff.);

² Vgl. Magazin «Stadt Sicht Luzern», Nr. 1/ 2025: Ausspruch «Die Hitze setzt unserer Stadt zu» (S. 21).